Recycling-Baustoff der Klasse 2 (RC-2) Anlage 2 Tabelle 2 ErsatzbaustoffV in Verbindung mit der RuA-StB 23



Einbaustelle: Lage bzgl. Wasserschutzbereich Abstand Grundwasser (zeHGW) bis zur Unterkante Einbau Beschaffenheit des Baugrunds (Hauptbodenart) 4. Einbauweise**		AUSSERHALB			INNERHALB Hinweis: der Einbau innerhalb von Wasserschutzbereichen ist anzeigepflichtig!					
					WSG III A WSG II					
					HSG III HSG IV			vorranggebiete		
		≥ 1,0 m		> 1,5 m günstig						
		Sand, Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm, Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton
		1	2	3		4		5		6
2	Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deck- schicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3	Als Zuschlagstoff für Tragschicht mit hydrauli- schen Bindemitteln (Betontragschicht, HGT) oder Verfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+1	+1	+	+	+	+
5	Als Zuschlagstoff für Tragschicht hydraulisch gebunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten	+	+	+	+	+	+	+	+	+
6	Bettung, Schottertragschicht (STS), Frostschutz- (FSS, SfM) oder Tragschicht ohne Bindemittel (ToB) unter Pflaster oder Platten jeweils mit was- serundurchlässiger Fugenabdichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7*	Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Ent- wässerungsrinnen und vollständiger Entwässe- rung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8	Frostschutzschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	-	+	+	-	+	-	+	+	+
8*	Frostschutzschicht (FSS, SfM), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
9	Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A - D nach MTSE sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Bö- schungsbereich in analoger Bauweise	+	+	+	+	+	+	+	+	+
10	Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach MTSE	-	+	+	-	+	-	+	+	+
11	Bettungssand/Bettung unter Pflaster oder unter Plattenbelägen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
12	Deckschicht ohne Bindemittel (DoB)	-	+6	+6	+6	+6	+6	+6	+6	+6
13	Tragschicht ohne Bindemittel (ToB, STS, FSS, SfM), Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter Deckschicht ohne Bindemittel (DoB), Bankette, Baustrassen	-	-	+2	-	-	-	-	-	+2
14	Bauweisen 13 unter Plattenbelägen	-	-	+	-	-	-	-	-	+
15	Bauweisen 13 unter Pflaster	-	+3	+	-	+3	-	+3	+3	+
16	Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des MTSE	-	+4	+	-	+4	-	+4	+4	+
17	Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach MTSE unter durchwurzelbarer Bodenschicht	-	+4	+5	-	+4	-	+4	+4	+5

¹ Die Verfüllung von Leitungsgräben ist nicht zulässig.
² Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 280 μg/l, Vanadium ≤ 450 μg/l, Kupfer ≤ 170 μg/l und PAK15 ≤ 3,8 μg/l.
³ Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 360 μg/l und Vanadium ≤ 180 μg/l.
⁴ Zulässig, wenn Vanadium ≤ 320 μg/l (Zeile 16) oder zulässig wenn "M" und Vanadium ≤ 200 μg/l (Zeile 17).
⁵ Zulässig wenn "M": zugelassen bei Ausbildung der Bodenabdeckung als Dränschicht (Kapillarsperreneffekt)
⁶ Nicht zugelassen auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten oder Park- und Freizeitanlagen, es gelten die Begriffsbestimmungen gemäß § 2 Nummer 18, 19, 20 BBodSchV.
* Anlage 2 ErsatzbaustoffV, Erläuterungen: Einbauweisen Nr. 7 und 8 bei Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz
** Einbauweisen gemäß ErsatzbaustoffV, die in dieser Anwendungshilfe nicht aufgeführt sind, sind für den jeweiligen Ersatzbaustoff nicht anwendbar.